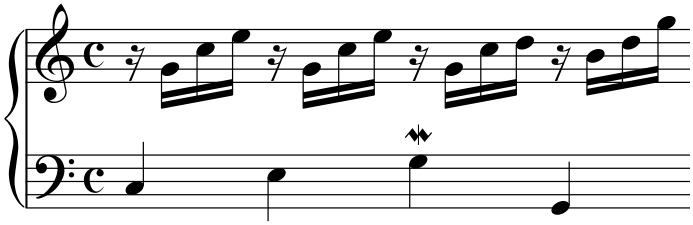
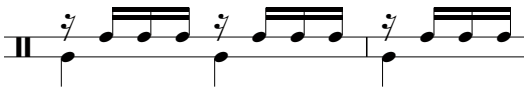
Improvisation: Kleine Etüde in Dur

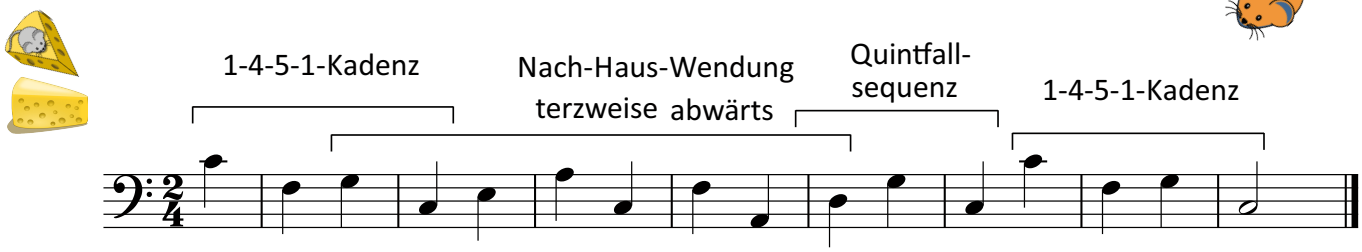
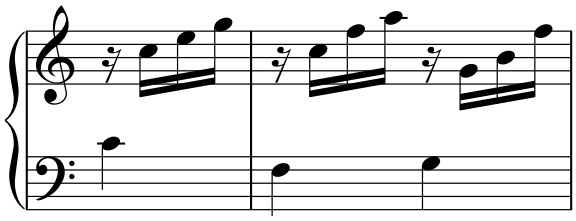
Schau dir den Anfang des Bach-Präludiums (S. 22) noch einmal an:





Dieser Anfang hat einen sehr charakteristischen Rhythmus (Beispiel rechts): Wenn du nur auf die Tastenanschläge achtest, kannst du eine durchgehende Sechzehntelkette hören. Das erste Sechzehntel eines jeden Viertels in der linken Hand, die übrigen drei Sechzehntel eines jeden Viertels in der rechten.

Verbinde diesen Rhythmus mit der Folge von Nach→Haus-Wendungen unten: Spiele zuerst eine 1–4–5–1-Kadenz in C-Dur, dann die Nach→Haus-Wendung terzweise abwärts sequenziert und zum Schluss noch eine 1–4–5–1-Kadenz. Probiere verschiedene Lagen aus, bis dir dein Improvisationsergebnis gut gefällt. Anschließend solltest du es aufschreiben, damit du es nicht vergisst.



Kleine Hilfe für den Anfang: